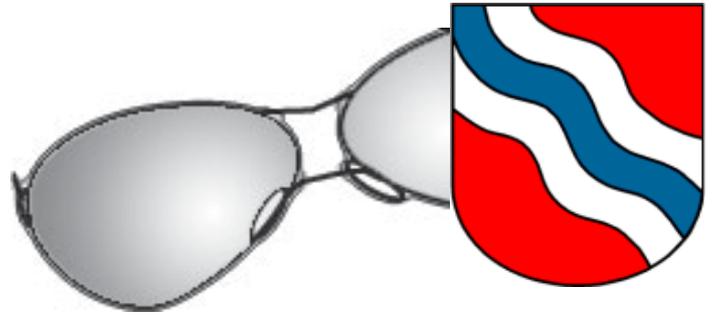


die brille



Bürgerzeitung für Bredenbek und Umgebung

Ausgabe Nr. 142

Mai 2006

25. Jahrgang

Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Tante Frieda
- 4 Aus dem Kreistag
- 7 Aus dem Ortsverein
- 8 AWO-Nachrichten
Gemeinsam gegen Kinderarmut
- 9 AWO-Nachrichten
Hamburg – wir kommen!
Liebe Eltern – Ferien mit der AWO
- 11 Termine, Kleinanzeigen, Impressum
- 13 Besuch in Bredenbeck
- 15 Schulchronik – 1882/1883
- 16 Wettbewerb „Mein Bredenbek“

Die Grillsaison ist eröffnet, aber...

Immer wieder passieren schreckliche Unfälle beim Anzünden der Grillkohle mit Spiritus. Spiritus verflüchtigt sich leicht und kann sich beim Anzünden, vor allem aber beim Nachschütten auf scheinbar nicht brennende Holzkohle, mit einer großen Stichflamme entzünden. Verwenden Sie stattdessen die in vielen Geschäften erhältlichen Grillkohlenanzünder, die lange brennen und die Kohlen ohne Risiko zum Glühen bringen! Bei einer so einfachen Alternative sollte man dem Risiko Spiritus aus dem Weg gehen.

Gefahrenquelle Fett!

Kein guter Koch würde nur mageres Fleisch auf den Rost legen, das nach dem Grillen zäh und trocken schmeckt. Ein bißchen Fett muss schon sein, damit das Fleisch saftig bleibt. Aber Vorsicht ist geboten! Auf die glühende Kohle tropfendes Fett führt zu einer Flammenbildung, die nicht nur das Grillgut schwarz werden lässt, sondern auch zu Verbrennungen führen kann. Aluminiumgrillschalen verhindern, dass das Fett in die Glut tropfen kann. Der Grillgeschmack bleibt erhalten, das Risiko wird vermindert.

Liebe Bredenbekerinnen, liebe Bredenbeker,

„Unsere Jugend ist herunter gekommen und zuchtlos. Die jungen Leute hören nicht mehr auf ihre Eltern. Das Ende der Welt ist nahe.“

Das ist keine Aussage eines Bredenbekers/einer Bredenbekerin – sondern eine Übersetzung der Keilschrift aus UR!

Trotzdem habe ich ähnliche Sprüche und Aussagen in letzter Zeit in Bredenbek sehr oft gehört. Wenn man sich die Zerstörungen der Lampen und Beschmierungen an den Bushaltestellen ansieht (siehe Bilder), dann ist man oftmals leicht geneigt, sich diesen Äußerungen anzuschließen.

Diese Zerstörungen aus Übermut sind schnell passiert und kosten der Gemeinde sehr viel Geld. Dieses Geld fehlt an anderer Stelle, meistens dann bei den Kindern und Jugendlichen selbst. Denn: Die Gemeinde sind wir alle. Das ist nicht der anonyme Staat, wie einige vielleicht denken mögen. Wenn wir das Geld im Gemeindehaushalt nicht mehr zur Verfügung haben, können wir es auch nicht mehr für Projekte oder gewünschte Zuschüsse beim Kindergarten, in der Schule, beim Sportverein oder in der anlaufenden Jugendarbeit ausgeben. Es musste dann für Instandsetzungen und Reparaturen an anderer Stelle ausgegeben werden.

Was ich mindestens genauso schlimm finde, ist die Uneinsichtigkeit der Jugendlichen und in vielen Fällen auch das Wegsehen bei solchen Beschädigungen.

Spricht man Eltern dieser Jugendlichen an, dann bekommt man oft zu hören: „Mein Kind macht so etwas nicht!“ Erst wenn die Beweislast keine Ausrede mehr zulässt, kommt die Aussage: „Ich kann überhaupt nicht begreifen, warum er/sie so etwas machen konnte!!“

Fortsetzung Seite 3

Oppiekst

Frieda sitt al in 'e Köök bi'n Mornnkaffee. Nu kummt Johann uk rin na de Köök, un he stöhnt ganz mächtig darbi.

Frieda prahlt luut: „Moin, Johann, büst Du nu uk endlich mal ut de Feddern kropen?“

„Mann, Frieda, hool blots op.....ik mark hüüt noch jede enkelte Knochen – schließlich sünd wi beiden jo güstern mit de AWO na Hamburg west, to „Dirty Dancing“!

„Ja, aver woso doot Di denn de Knochen weh? Du hest doch gornich mitdanzt!“

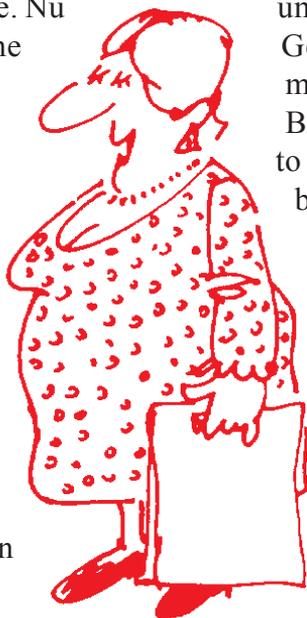
„Nee, dat nu jüst nich“, süüfzt Johann, „dat kümmt vun all de Treppen, de een dor hochklarrn mutt. Dat is doch'n Schandol, dat se in so'n riesige Gebäud nich mol een eenzige Fahrstuhl hebbt för Lüüd mit lahme Knochen!“

„Dor hest Du wohl Recht, Johann – mi dücht aver, gegen Dien slags Weh, dat is doch wohl Muskelkater, dor hölpt am besten Bewegung.....bring doch man glieks mal de Müllammer ruut.“

„Wenn Du meenst, dat is gut för mi.....Aver, segg mol, weetst Du eentlich, worüm se in 'e Poststraat so'n Verslag för de Mülltünnen buut hebbt? Dat is ja meist as'n Tresor, man kümmt blots mit'n Slötel in dissen Käfig ut Metall rin! Un denn gifft dat dor noch wat ganz Besünneres: en grotes, blaues Behältnis, wo „Apotheke“ opsteiht.“

„Glöövst Du villicht, dat hett wat dormit to doon, dat Bredenbek 2006 en umweltfründliche Gemeinde warnn wüll? Aflopen Medizin smitt man nu nich mehr in 'e Mülltunn. De warrt extra för sik sammelt. Afsloten is dor villicht, dat sik dor kener wat ruuthoolt vun de Medizin. Kunn ja ween, dat dat een oder anner Mittel noch to bruken is?“ seggt Frieda. „Nee, Johann, dat is ganz anners: De blaue Tünn, wo „Apotheke“ opsteiht, weer einfach fröher de Ooltpapiertünn vun en Aptheek. Dor warrt keen ooln Medikamente in sammelt. Un de Käfig is buut wurnn, wiel dor öft frömde Lüüd ankemen un ehr Müll einfach in de Tünnen stoppten – Mülltouristen as een seggt.“

„Ja, ja, de kaamt nich mehr an de Tünnen ran, un foorts smieten se ehr Müll einfach in 'e Gegend



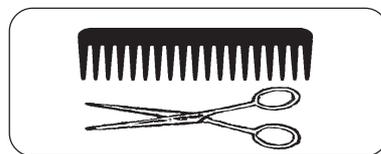
umbi“, brummelt Johann, un de Gemeen leggt wohl uk keen Weert mehr op'n reine Umwelt – ik heff in Bovenau letzt Lüüd sehen, de weern bi to Papieropsammeln. Man in Bredenbek fallt de Dörpsputz wohl ut!“

„Na, aver dat kann man nu wirklich ganz einfach erklären, Johann“, belehrt Frieda em, „de Umwelttuschuß vun 'e Gemeen hett besloten, dat uns Dörp blots alle twee Jahr reinmaakt warnn bruukt – dar weern sik de Vertreters vun all de Parteien enig in!“

„Du, mi dücht, de warrt sik uk sunst immer eniger“, bemerkt Johann spitz, „nu wüllt de vun de

CDU sogar dat, wat de vun de SPD al siet Jahren fordert hebbt: de Bahnhaltestead in Bredenbek sall wedder opmaakt warnn! Un uk bi de Jugendförderung is dat genauso.“

meent Tante Frieda ut Bredenbek.



HAARmonie

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 43 34 / 18 98 83

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 0 43 40/40 07 87

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

Bericht des Bürgermeisters

Fortsetzung von Seite 1

Muss es erst so weit kommen? Liebe Eltern, bitte sprecht mit Euren Kindern darüber. Ihr seht doch, wenn Eure Kinder mit Spraydosen hantieren. Ich kann mir nicht vorstellen, dass jemand diese Beschmierungen an Bushaltestellen, Stromverteilkästen oder Bauwerken wie z.B. Brücken schön findet.

Die Gemeinde erstattet auf jeden Fall Anzeige und die Polizei ermittelt dann. Wenn man einmal mit einer Anzeige konfrontiert wird, ist oft die Überraschung groß und man kann es überhaupt nicht verstehen. So weit muss es nicht kommen.

Die Sportwoche und das Dorffest stehen vor der Tür. In der Woche vor Pfingsten wollen wir alle zusammen feiern und fröhlich sein. Bisher war es in Bredenbek üblich, dass jung und alt gern zusammen gefeiert haben und das soll auch so bleiben. Wir wollen uns durcheinige wenige, die gern „ausflippen“ und dann zerstören, das gute Verhältnis zwischen jung und alt nicht zerstören lassen.

Deshalb hier noch einmal mein Appell an alle.

An alle Kinder und Jugendliche: Unterlasst die mutwilligen Beschmierungen und Zerstörungen (z.B. der Lampen).

An alle Eltern und Erwachsene: Sprecht bitte mit Euren Kindern und Jugendlichen darüber und schaut bitte hin, wenn irgendwo Lärm Zerstörungen ankündigt. Wegsehen hilft niemanden, erst recht nicht denen, die ihre Grenzen noch nicht kennen.

Wenn wir alle dies erkennen, dann bleibt unser Dorf eine l(i)ebenswerte Gemeinde.

Mit diesen Gedanken wünsche ich allen einen schönen Frühling, möge er so werden, wie der Mai begonnen hat.

Ihr und Euer



Bildungsqualität und gerechte Chancen gehören zusammen



Ute Erdsiek-Rave, MdL,
Ministerin für Bildung
und Frauen

Vieles an unseren Schulen und unserem Schulsystem steht auch nach den PISA-Diskussionen nicht in Frage. Aber wie jeder von uns aus seiner Lebenserfahrung weiß, verkehrt sich Gutes leicht ins Gegenteil. Es kehrt Routine und manchmal auch Erlahmen ein, wenn man nicht dran bleibt, kontinuierlich genau hinguckt und da, wo man Schwachstellen entdeckt, nachjustiert, Weichen neu stellt eben das tut, was wir im Koalitionsvertrag als „Weiterentwicklung“ bezeichnet haben. Eben dieser Verpflichtung zur permanenten Anpassung stellen wir uns mit der geplanten Schulgesetznovelie. Über die Zielperspektive gibt es bei mancher Unstimmigkeit im Einzelnen - einen breiten Konsens:

Wir alle wollen

- die Qualität unserer Bildungsangebote erhalten und steigern;

- mehr Bildungsgerechtigkeit schaffen, weniger Kinder scheitern lassen, mehr Kindern die Chance auf höhere Abschlüsse eröffnen;
- die Weiterentwicklung bedarfsgerecht gestalten, d.h. ein wohnortnahes Angebot an allgemein bildenden Schulen sichern und die Zukunftsfähigkeit der beruflichen Bildung gewährleisten; und
- ökonomisch und sparsam mit den Ressourcen umgehen, die Effizienz unserer Bildungseinrichtungen steigern.

Was das Ziel betrifft, neue Formen längeren gemeinsamen Lernens zu ermöglichen, so wird es keine „von oben“ eingerichtete Gemeinschaftsschule geben.

Aber da, wo sich die Beteiligten vor Ort auf diesen Weg verständigen und etwa angesichts sinkender Schülerzahlen und wachsender Ansprüche ihr Schulangebot so gestalten wollen, da können sie mit unserer Unterstützung rechnen.

Die Schulträger sollen künftig insgesamt stärker an der Gestaltung der örtlichen und regionalen Bildungslandschaft und der Profilbildung der Schulen mitwirken können. Wir müssen uns eingestehen, dass die derzeitige Kleinteiligkeit unserer Schulträgerlandschaft die notwendige übergreifende Sichtweise erschwert.



Täglich frische Eier aus Freilandhaltung

Unsere Hühner fühlen sich wohl. Sie können sich frei entscheiden, ob sie den Tag auf der Wiese verbringen oder sich im Stall aufhalten.

Die artgerechte Haltung sowie die Fütterung mit einem Körnermischfutter ohne antibiotische Zusätze und ohne Körpermehle garantieren wohl schmeckende und gesunde Eier.

**Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich
Holger und Frauke Krey**

Bredenbek, Wakendorfer Weg 1, Tel. 04334/934

Aus dem Landtag

Sie soll deshalb in ein System von Nahbereichs-Schulverbänden überführt werden.

Alles ist darauf ausgerichtet, das Schulangebot bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und auch im ländlichen Raum möglichst alle Bildungsabschlüsse auch in Zukunft wohnortnah anzubieten, ich betone: soweit dies ökonomisch vertretbar ist.

Die neue Struktur der gymnasialen Oberstufe macht deutlich: Individuelle Stärken und Begabungen der Schülerinnen und Schüler sollen nicht in einer Fülle von Wahl- und Abwahlmöglichkeiten ihren Ausdruck finden, sondern innerhalb des Profils, das die Schulen entwickeln, gefördert werden. So wird einer breiteren Allgemeinbildung und einer besseren Grundbildung in den Kernfächern Raum gegeben, wie es seitens der Wirtschaft und der Hochschulen immer wieder gefordert wird.

Wir können es auch nicht einfach hinnehmen, dass unsere Schulabgänger im internationalen Vergleich zu alt sind - und werden deshalb den gymnasialen Bildungsgang auf acht Jahre verkürzen. Dieser sparsame Umgang mit Lebenszeit junger Menschen spricht übrigens auch dafür, das Sitzenbleiben deutlich zu reduzieren.

Um eine bessere Vergleichbarkeit der Leistungen zu gewährleisten, werden wir die Durchführung von Vergleichsarbeiten ausweiten. Wir werden schrittweise für alle Schulabschlüsse zentrale Abschlussprüfungen einführen. Die Schülerinnen und Schüler, die zurzeit die elfte Klasse besuchen, werden die ersten sein, die in Schleswig-Holstein ein Zentralabitur ablegen werden. In diesem Jahr werden wir sie darauf vorbereiten.

Und auch der Mittlere Abschluss und der Hauptschulabschluss werden künftig nur in Verbindung mit einer Prüfung mit zentralen Elementen erworben werden können. Wir wollen die Qualität und Vergleichbarkeit der Abschlüsse sichern - und gleichzeitig mehr Schülerinnen und Schüler zu höheren Abschlüssen führen.

Die Sicherung und Steigerung der Qualität ist auch unser Motiv bei der Weiterentwicklung der beruflichen Schulen zu regionalen Berufsbildungszentren. Als rechtlich und wirtschaftlich selbstständig agierende Einrichtungen wird es den RBZs noch besser gelingen, bedarfsgerechte und hochwertige Qualifizierungsangebote zu realisieren, in Kooperation mit anderen Bildungsträgern und Betrieben der Region, wobei selbstverständlich die Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrags Kernaufgabe der beruflichen Schulen bleiben wird.

Fazit: Nicht das eine oder das andere – beides, die Förderorientierung stärken und die Qualität sichern – das ist der rote Faden der geplanten Maßnahmen zur Weiterentwicklung unserer Schulen.

Dies alles ist nicht über Nacht zu bewerkstelligen und umzusetzen.

Ich verhehle auch nicht, dass es in manchen Fragen auch noch Kompromisse zufinden gibt, auch zwischen den Koalitionspartnern. Aber über die Grundlinien sind wir uns einig. Wir sind einig im Bemühen um mehr Bildungsqualität und Verbesserung der Lebenschancen für unsere Kinder und jungen Menschen in Schleswig-Holstein.

<p><i>Pflege - in Ihrer vertrauten Umgebung</i></p> <p>Ambulantes Pflegeteam</p> <p><i>Bliev to Haus</i></p> <p>Poststraße 4 24796 Bredenbek Tel.: 04334 / 189025 Kiel: 0431 / 6006752 Fax: 04334 / 189047 www.geniale-pflege.de genialepflege@aol.com</p>	<p><i>Unser Leistungsumfang:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Rund um die Uhr-Versorgung• Ganzheitliches Pflegebild• Grundpflege / Behandlungspflege• Ambulante Schmerztherapie• Begleitung zum Arzt / Krankenhaus• Organisation von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten• eigene Hauswirtschaftsabteilung• Essen auf Rädern• eigene Notrufzentrale• Palliativpflege / Intensivpflege• Sterbebegleitung <p><i>Seit 10 Jahren für Sie im Einsatz!</i></p>
---	--

Reinigungs-Service

KOCH

Ihr Fachmann
in Sachen
Sauberkeit

Teppichreinigung
Glasreinigung
Gebäudereinigung
Büroreinigung

4 Familien

teilen sich

1 Rind

Nutzen Sie die Chance auf

80 kg

Rindfleisch

direkt
vom
Erzeuger

Hans-Joachim Martens
24796 Bredenbek-Kronsborg
Telefon 04334/215

AHS-Andreas Hoffmann Service

Landschaftspflege und Geräteservice

Service

- ✓ Hecken- / Rasenpflege
- ✓ Gartenlandfräsen
- ✓ Stubbenfräsen **NEU**
- ✓ Gerätewartung / Kettenschärfen

Verleih

- ✓ Pkw-Anhänger bis 2.000 kg
- ✓ Holzspalter / Motorsägen
- ✓ Heckenscheren / Vertikutierer
- ✓ Profi-Baugerüst / Bau-Stützen

Vermietung

- ✓ Winter- / Sommerstellplätze für Pkw/Motorrad/Wohnwagen
- ✓ Winter- / Sommer-Reifenlager (mit Wechselservice)

Kronsburger Redder 12
24796 Bredenbek
Tel. 04334/183171
Mobil 0160 8408394
aus.hoffmann@t-online.de

Gasthof Krey



Ab sofort gilt unsere neue Karte!

Bis zum 24. Juni:

Spargel

in vielen Variationen

Tel. 04334/330

„Graf Zahl“ vom Amt wird Rentier

Am 9. Mai ist Werner Schnoor nach 43 Jahren in der Amtsverwaltung in den Ruhestand getreten.

1963 startete er im Amt Achterwehr mit der Ausbildung, 1972 leitete er bereits die Kämmererei. Er verwaltete damit nicht nur die Finanzen des Amtes sondern auch die der dazugehörigen acht Gemeinden.

Das heißt in Zahlen:

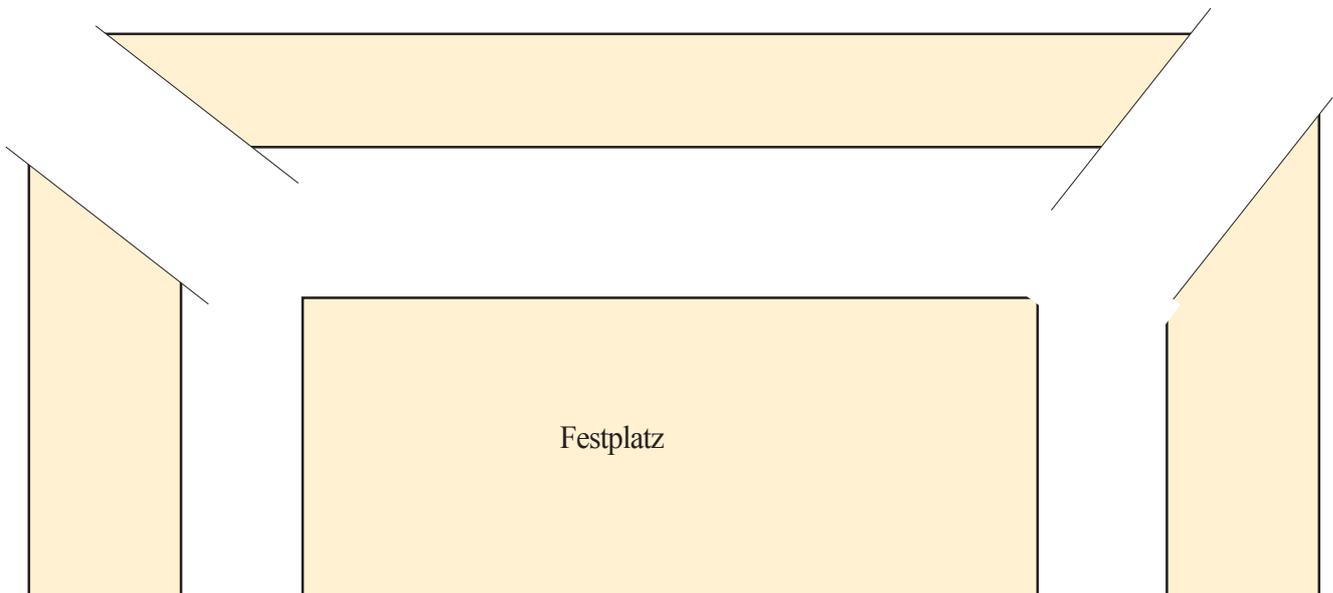
- 20 Mio Euro pro Jahr verwaltet
- 650 Haushaltspläne und Nachtragshaushalte in der gesamten Amtszeit aufgestellt
- 1 Mio Seiten Papier bedruckt
- 1,2 kg eigene Personalakte „erarbeitet“
- 7 Amtsvorsteher und
- 3 leitende Verwaltungsbeamte und
- etliche Bürgermeister und Vorsitzende der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschüsse „überlebt“



Ankündigung des Ortsvereins:

Am 27. August veranstaltet die SPD Bredenbek einen Flohmarkt auf dem Festplatz. Die gelben Flächen sind die Flächen für die Verkaufsstände.

Mehr Informationen über Zeit, Verkaufsstände, Kosten und Rundum-Geschehen in der nächsten brille.



Rolfshörner Weg



Viel Trubel am Verkaufsstand

Der Aktionsflohmarkt am Freitag, den 24. März 2006, in der AWO-Kindertagesstätte war ein voller Erfolg.

Es wurden im Vorwege viele schöne Flohmarktsachen gespendet. Unsere Elternvertreterin Frau Varding entpuppte sich dann als wahres Verkaufsgenie. Ganze 225,10 EUR Erlös brachte der Flohmarktstand. Eine Pause konnten alle Besucher im Café Kaffeeklatsch bei duftendem Kaffee und leckerem Kuchen machen. Auch hier waren alle Kuchen zum großen Teil von den Eltern der Kita gespendet worden und bis zum letzten Stück wurde der gesamte Kuchen verkauft. Der Erlös im Café ergaben 140,10 EUR.

Ich möchte es nicht versäumen, mich an dieser Stelle herzlich für all die tollen Sach- und Kuchenspenden zu bedanken sowie auch für die tatkräftige Unterstützung von unseren Eltern.

Kindertagesstätte

Damit aber nicht genug: für den Sommer planen wir eine weitere Aktion in Zusammenhang mit dem neuen Projekt unserer „Stoppelhopper“.

Es konnte nun insgesamt 365,20 EUR an die AWO-Vorsitzende Frau Brandenburg übergeben werden. Die AWO hat nun einen Fond eingerichtet, der bedürftige Kinder im Ort unterstützen soll.

A W O - O r t s - verein, Grundschule und AWO- werden hier ge-



Leckerer Kuchen im Café

Darüber werden wir bald genauer berichten und auch dazu einladen. Seien Sie gespannt.

*Birgit Ziele
Kita-Leiterin*

Hamburg – wir kommen!

Am 02. April 2006 um 16.30 h startete unsere diesjährige AWO-Musical-Tour bei Edeka. In einem mit 52 Personen voll besetzten Bus fuhren wir zur Neuen Flora nach Hamburg, um die dort erst Ende März 2006 als Europapremiere aufgeführte Bühnensfassung des Erfolgsfilms „Dirty Dancing“ zu sehen.

Aus schwindelerregender Höhe kurz unter dem Dach des Musicaltheaters konnten wir die Geschichte von Johnny, dem armen, aber gutmütigen Tanzlehrer in Kellerman's Ferienclub und Francis „Baby“ Houseman, dem gut behüteten und großzügigen Mädchen aus reichem Hause verfolgen. Verursacht durch eine parallel laufende Notsituation kommt es dazu, dass Tanzlehrer Johnny die zunächst völlig untalentierte Baby in kürzester Zeit zur Tanzturnierreife bringen muss. Das dafür erforderliche Tanztraining zwischen Jonny und Baby bildet die Basis für die aufkeimende Liebe, die, verursacht durch die üblichen Missverständnisse und soziale Konflikte immer wieder von Schwierigkeiten überschattet wird. Doch immer wieder ist das wohl jedem bekannte Happy End zum Weinen schön. „Mein Baby gehört zu mir, ist das klar?!“ Zur live vom Orchester gespielten, mitreissenden Musik, immerhin 50 Hits der 60er- und 80er Jahre, wurde diesmal nur getanzt und nicht auch gesungen. Die schauspielerischen Leistungen zwischendurch schienen mir eher durchschnittlich. Die Tanzszenen

jedoch, verbunden mit der dabei auch intensiv eingesetzten Bühnentechnik, um das Musical möglichst nahe am Film zu orientieren, begeisterten, wie ich meine, die meisten Mitfahrer.

Am Ende gab es vom Publikum jedenfalls Standing Ovationen. Und immerhin gehörten wir Bredenbeker zu den ersten Zuschauern unter den Karteninhabern der angeblich bereits 290.000 verkauften Karten. Ob diese Musicalfahrt bei den Tanzkursen in der Bredenbeker Sporthalle einen Tanzboom ausgelöst hat, ist mir allerdings noch nicht bekannt geworden.

Vielen Dank an Lisa Brandenburg als Organisatorin im Namen des AWO Ortsvereins Bredenbek und Umgebung für die gute und rechtzeitige Planung.

Kerstin Decke



Med. Fußpflege
Elsbeth Albers
Achtern Hoff 3 · 24796 Bovenau
Tel. 04334 / 189618

LIEBE ELTERN,

so lange ist es gar nicht mehr hin bis zu den Sommerferien. Viele haben ihren Urlaub schon gebucht, aber einige können aus den verschiedensten Gründen nicht in den Urlaub fahren.

Die Kinder möchten aber gerne etwas unternehmen. Für diese Fälle haben wir ein paar Adressen herausgesucht. Hier können Sie sich etwas Passendes herausuchen.

Da wären:

☞ Die BUND-Jugend. Sie bieten u. a. eine **Kanutour** unter dem Motto „Indianer“ an.

Diese Fahrt findet auf der Schwentine für Kinder von 12 – 14 Jahren statt.

Es wird ca 70 – 80 EUR kosten und geht vom 9. – 16. Juli.

Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0431/666 60 60.

☞ Das Jugendzentrum Felde bietet wieder einen **Abenteuerspielplatz** in Jägerslust an. Dieser ist vom 10. – 21. Juli für ca. 40 Kinder offen. Anmeldungen unter 04340/402573.

AWO-Nachrichten

Das Zentrum hat jeden Tag in der Woche von 15 – 21 Uhr geöffnet und bietet immer mal etwas Interessantes an, so dass sich ein Anruf auf jeden Fall lohnt.

- ☞ Für 150 Euro gibt es auf dem Koppelsberg vom 29.7. – 3.8. ein **Mittelalterliches Lager**. Kinder im Alter von 8 – 14 Jahren können teilnehmen. Näheres unter 04522/74150
- ☞ Eine bunte Gruppe von Kindern im Alter von 10 – 13 Jahren aus ganz Deutschland trifft sich im **Ferienlager der Arbeiterwohlfahrt** in Eisenach. Das Programm wird aktiv von den Kindern gestaltet. Dieses Lager geht vom 29.7. bis zum 8.8. und kostet 325 EUR.
- ☞ Auch eine **Reise nach Italien** zum Preis von 495 EUR bietet die AWO an. Diese Fahrt ist für Jugendliche im Alter von 14 – 17 Jahren.
- ☞ Eine **Sprachreise nach Bexhill-on-Sea** für 860 EUR steht auch noch für die 14 – 17-jährigen Jugendlichen auf dem Programm.

Infos über Zuschüsse und weitere Informationen bekommen Sie unter dieser Adresse:

Kreisjugendwerk der AWO RD–ECK e.V.
Tel.-Nr. 0 43 55 / 98 931 98 und
www.kjw-rd-eck.de

- ☞ Der Kieler Jugendring e.V. hat auch eine Homepage, auf die man unbedingt mal schauen muss, wenn man etwas für die Ferien sucht. Dort sind über 100 Angebote der **verschiedensten Vereine und Verbände** aufgelistet. Für jeden und für alle Geldbeutelgrößen ist etwas dabei unter **www.kielerjugendring.de** findet sich alles. Unter der 04 31 / 5 14 13 bekommen Sie mehr Auskünfte.

So, wir hoffen das die betroffenen Bredenbeker Kinder, Jugendlichen und ihre Eltern hiermit etwas anfangen können. Gerne beantworten wir weitere Fragen und sind für Anregungen offen.

Es gibt es z. B. noch den Deutschen Familienverband. Nähere Auskünfte darüber kommen in die nächste Brille.

Eine erfolgreiche Ferienplanung wünsche ich allen

Anke Porsack
Tel.. 0 43 34 / 717

**„Wer rechnet,
kauft
immer günstig
bei EDEKA
ein!“**



E aktiv markt
Peter Marten
EDEKA

24796 Bredenbek - Telefon 189321

Termine

-
- 19.05. Sperrmüllabfuhr, bis 7 Uhr am Straßenrand
-
- 21.-26.5. AWO-Mehrtagesfahrt Knüllwald
-
- 31.5.-3.6. SSV-Sportwoche
-
- 03.06. Dorffest ab 10 Uhr, Festplatz Bredenbek
-
- 09.06. HSV-Fanclub: WM-Tag: D–Costa Rica , Großbildleinwand, Bovenau, Uns Huus, 19 Uhr
-
- 09.06. Fahrbücherei – Schule: 10.35-11.10 Uhr; Rolfshörner Weg: 11.15-11.30 Uhr;
Rendsburger Str.: 14.45-15.05 Uhr; Schule: 15.10-15.50 Uhr
-
- 14.06. HSV-Fanclub: WM-Tag: D–Polen , Großbildleinwand, Bredenbek, Hütte, 19 Uhr
-
- 20.06. HSV-Fanclub: WM-Tag: D–Ecuador , Großbildleinwand, Bredenbek, Hütte, 19 Uhr
-
- 24.06. HSV-Fanclub: WM-Tag: Achtelfinale, Großbildleinwand, Bovenau, Uns Huus, 19 Uhr
-
- 30.06. Fahrbücherei – Schule: 10.35-11.10 Uhr; Rolfshörner Weg: 11.15-11.30 Uhr;
Rendsburger Str.: 14.45-15.05 Uhr; Schule: 15.10-15.50 Uhr
-
- 02.07. „Offener Garten“ mit Märchenerzählerin, Kieler Straße - mehr Infos nächste brille
-
- 16.07. AWO-Tagesfahrt Travemünde
-
- 11.08. Fahrbücherei – Schule: 10.35-11.10 Uhr; Rolfshörner Weg: 11.15-11.30 Uhr;
Rendsburger Str.: 14.45-15.05 Uhr; Schule: 15.10-15.50 Uhr
-
- 23.08. Einschulung Grundschule Bredenbek
-
- 27.08. Flohmarkt, auf dem Festplatz Bredenbek, 9-17 Uhr
-

Kleinanzeigen

Damenfahrrad „Classic“, 26“, 3-Gang-Schaltung, neue Bereifung, für 20 € zu verkaufen
Tel. 04334/189660

Aushilfe ab sofort gesucht. Infos unter Telefon
04334/330

Ärztliche Bereitschaft:
Gemeinsame Rufnr.:

▶ **(0 43 31) 2 10 70** ◀

Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek

Verantwortlich: A. Düsterloh, Poststr. 4,
24796 Bredenbek, Tel. 04334 /189128

Für diese brille haben mitgearbeitet:
A. Duesterloh, H.-W. Hamann, K. Decke,
A. Porsack, B. Ziele

brille-online:

O. Decke: Olaf@FamilieDecke.de

Vertrieb: A. Kunze:geli.kunze@t-online.de

Druck: Hansadruck, Hansastr. 48, Kiel

Auflage: 750



Ranzeler
Zeltverleih
für Party, Vip, Messe...

Rainer Gripp
Ranzeler Weg 32
24242 Felde

Tel./Fax: 04334 322
Funk: 0172 4526424

Blumen und Geschenkartikel im Pferdestall

Schnittblumen für jeden Anlass
Zimmer- und Gartenpflanzen
Tischdekoration, Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei, Schönes für Haus und Garten

Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr
Mi, Fr 14 -18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
und nach
Vereinbarung



Edith Schünemann
Am Eiderberg 8
24796 Krummwich
Tel. 04334 / 22 63 23
Fax 04334 / 18 93 40

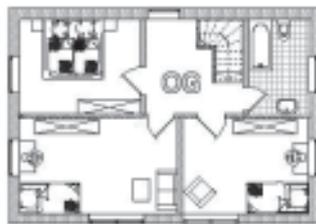
Wanlick Hus

Ehrliche Holzhäuser ohne Schlips und Kragen

113m²
98.500,-
ohne Erd- und
Malerarbeiten



z.B. Haus Ly



Tel. 04355/989990

- individuelle Planung
- höchste Qualität
- kurze Bauzeit
- günstiger Festpreis
- wirklich schlüsselfertig
- betreute Eigenleistung
- KfW 60 oder 40
- auch Passivhäuser
- und immer ökologisch gut gebaut



www.wanlickhus.de

Besuch in Bredenbeck

Am 1. Mai besuchten die drei Bürgermeister und weitere drei Gemeindevertreter/innen die Gemeinde Bredenbeck am Deister. Sie übergaben dort das

Banner des Männergesangvereins. Hier schon einmal vorab einige Bilder; der ausführliche Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.



Mai-Singen des a-capella-Chores



Hans-Werner Hamann, Bärbel Back, Heinz Grinpe



Nach 81 Jahren kommt das Banner wieder zurück zum Männergesangverein Bredenbeck



Gemeinsames Mittagessen



Sechs Bredenbeker in Bredenbeck

Thomas **Wolter**
Sicherheits-
Technik GmbH



-Meisterbetrieb

Bredenbek

VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57
24796 Bredenbek
Telefon 0 43 34 / 18 96 68
Telefax 0 43 34 / 18 96 67

Dachdeckerei **Möller & Frank**

Inh. Dachdeckermeister Sven Möller



Meisterbetrieb

-  Dachdeckerei
-  Dachklempnerei
-  Dachfenstereinbau
-  Wärmeschutzarbeiten
-  Zimmerei
-  Flachdachbau
-  Fassadenbau
-  Schieferarbeiten

Sven Möller • Dachdeckermeister

Blaue Pforte 1 • 24802 Emkendorf
Tel. 0 43 30/99 42 44 • Fax 0 43 30/99 42 45

Teil 142 - 1882/83

Dabei will ich nicht unterlassen, auf eine weitere Pflege des Spieles in Verbindung mit gemeinschaftlich zu unternehmenden Spaziergängen und Ausflügen in Feld und Wald sowie mit Turnfahrten hinzuweisen. (S. Minist.-Verfügung vom 10. September 1860. Centr.-Blatt de 1860 s. 519ff). Zur Orientierung in dieser Beziehung empfehle ich die Schrift von Dr. Th. Bach: Wanderungen, Turnfahrten u. Schülerreisen, Leipzig 1877, sowie die Aufsätze von C. Fleischmann in der deutschen Turnzeitung Jahrgang 1880 unter der Ueberschrift „Anleitung zu Turnfahrten“, soweit sich dieselben auf Schüler-Turnfahrten beziehen.

In der vorangeführten Ministerial-Verfügung vom 10. September 1860 ist außer den Turnspielen auch auf Schwimmen und Eislauf hingewiesen worden. – Indem ich hierauf Bezug nehme, bemerke ich, daß die Königliche Turnlehrer-Bildungsanstalt den Schwimmunterricht schon seit einer Reihe von Jahren in ihren Unterrichtsbetrieb aufgenommen hat und jährlich eine Anzahl von Eleven entläßt, welche auch für die Ertheilung dieses Unterrichts befähigt sind. Wo es sich hat ermöglichen lassen, sind bei den Schullehrern-Seminarien Schwimmanstalten eingerichtet worden, zunächst im gesundheitlichen Interesse der Zöglinge, dann aber auch mit der Absicht, diesen für Gesundheit und Laben besonders werthvollen Uebungen und Fertigkeiten in immer weiteren Kreisen Eingang zu verschaffen. – (S. Circular-Verfügung vom 24. Juni 1873 Centr.-Blatt de 1873 S. 467 f).

In geschlossenen Erziehungsanstalten haben auch diese Uebungen, zum Theil von Alters her, eine Stätte gefunden. Bei den offenen Schulanstalten läßt sich deren Einführung allerdings nicht allgemein und ohne Weiters anordnen, aber ich gebe mich der Hoffnung hin, daß ihre Leiter und Lehrer dazu Anregung geben und Vorurtheilen gegen diese wie gegen andere körperliche Uebungen wie sie sich immer noch hin und wieder finden, begegnen werden.

Leider ist die Einsicht noch nicht allgemein geworden, daß mit der leiblichen Uebungs-Erfrischung auch die Kraft und Freudigkeit zu geistiger Arbeit wächst. Manche Klage wegen Ueberbürdung und Ueberanstrengung der Jugend würde nicht laut werden, wenn diese Wahrheit mehr erlebt und erfahren würde. Daraus müssen Schule und Haus, und

wer immer an der Jugendbildung mitzuarbeiten Beruf und Pflicht hat, Raum schaffen und Raum lassen für jene Uebungen, an welchen Körper und Geist Kräftigung und Erholung finden. Der Gewinn davon kommt nicht der Jugend allein zu Gute, sondern unserm ganzen Volk und Vaterland.
gez. von Gohsler

An
sämmliche Königliche Provinzial Schul-Kollegien, die Königlichen Regierungen, sowie die Königlichen Konsistorien in der Provinz Hannover und den Königlichen Ober-Kirchenrath zu Nordhorn
Ns.: Vorstehende Verfügung abgeschrieben am 28. December 1882, in 4½ Stunden, 10 Seiten.
C. Hensen, Lehrer

In der Nacht vom 28. auf den 29. December d. J. starb nach 4wöchiger Krankheit, an einer Entzündung im Unterleibe, der kleine 5¾ J. alte Heinrich Dohrn, Sohn des Landmannes Ad. Dohrn, hieselbst.

Die Beerdigung der Leiche fand am 31. December nachmittags 2 Uhr in Bovenau statt.

Ende

des von Gott reichgesegneten Jahres 1882

Jahr 1883

Beginnen wir das neue Jahr

Im Namen unseres Herrn:

Dann wird uns leuchten immerdar

des wahren Heiles Stern

(Hensen)

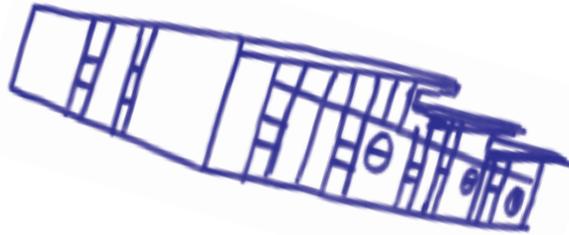
Ns. I: Nach einer Verfügung Königl. Regierung zu Schleswig v. 8. Januar d. J., laut Schreibblatt Theil 3, Nr. 44, dürfen Schulknaben oder Kinder bei den jährl. stattfindenden Treibjagden nicht verwendet werden und weder Schulinspektoren noch Lehrer dieselben zu diesem Zwecke dispensieren. Falls aber die Eltern trotz der nichtertheilten Erlaubniß zu besagtem Zwecke die Kinder die Schule versäumen lassen, sollen dieselben für die Schulversäumnis bestraft werden.

Fortsetzung folgt



Wettbewerb

Mein Bredenbek



Aufgabe:

Irgendetwas Bredenbek-Typisches malen, stricken, basteln, töpfern, patchworken ...



Mitmachen kann jeder

Klasseneinteilung:

Erwachsene und Kinder/Jugendliche

Abgabetermin:

bis zum 1. Juni bei der Gemeinde
(Bürgermeisterbüro)

Alle abgegebenen Objekte werden im
Rahmen des Dorffestes im Festzelt
ausgestellt

Die Teilnehmer werden zum nächsten
Neujahrsempfang geladen.

Mehr Infos vom Bürgermeister

Tel. 04334-188240

